

## Zweiter Abschnitt.

### Afrika.

#### §. 23.

##### Geographische Uebersicht des alten Afrika's.

Afrika, bei den Griechen nur Libyen<sup>1)</sup> (*Λιβύη*) genannt, liegt, von der übrigen alten Welt inselartig geschieden, grösstentheils in der heissen Zone und wird vom Aequator in zwei, unter denselben Graden der Breite ausgedehnte Hälften getheilt. Nur der Nordrand, welcher ein Gegengestade zu den civilisirten Ländern der alten Welt bildet, gehört im Alterthum der Geschichte an. Dieser enthält in seinem westlichen Theile das Atlasgebirge, dessen hoher Westrand mit seinem zum Theil die Grenze des ewigen Schnees erreichenden Gipfeln (bis 3600 m. hoch) den alten Küstenfahrern als einzeln stehende „Himmelssäule“ erschien. Im mittlern Theile der Nordküste erhebt sich das Plateau von Barka wenig mehr als 300 m. über das Mittelmeer. Südlich von demselben liegt die libysche Wüste mit einzelnen zerstreuten Oasen (namentlich in der östlichen Hälfte), welche mit ihren erfrischenden, von Palmen, Fruchtbäumen und Reben umkränzten Quellen Stationen für die Karavane bilden. Im äussersten Osten öffnet sich das einzige den Alten (wenigstens in seiner untern Hälfte) bekannte Flussthal Afrika's, das des Nils, welcher mit einer sehr bedeutenden Stromentwicklung (845 M.) die ganze nördliche Hälfte des Erdtheils durchfließt. An dessen untern Laufe hat sich schon in den frühesten Zeiten ein individuelles Culturleben entwickelt, welches von jeher eine grosse Anziehungskraft für

<sup>1)</sup> Afrika war ursprünglich der Name Karthago's und bedeutet die Losgetrennte (von der tyrischen Mutterstadt). Dieser ging zunächst auf die im Hintergrunde liegende Landschaft und zuletzt auf den ganzen Erdtheil über. Libyen in engerer Bedeutung bezeichnete den Theil von Nordafrika zwischen Aegypten und den Syrten.